



1809

2009

START INS GEDENKJAHR 2009

Das 200. Gedenkjahr an die Freiheitskämpfe der Tiroler gegen Bayern und Franzosen hat begonnen. Auch in unserem Dorf sind verschiedene Initiativen geplant. Als Einstimmung haben hat sich unser Mitbürger Martin Schweiggel bereit erklärt, einige für uns besonders interessante Aspekte dieser Freiheitskämpfe zusammenzufassen. Die erste Kostprobe ist bereits in dieser Ausgabe abgedruckt.

Das Gedenkjahr soll und darf sich nicht nur auf die Person Andreas Hofer konzentrieren. Ganz Tirol war damals in die Freiheitskämpfe verwickelt, jedes Dorf leistete seinen Beitrag.

Ein eigenes Komitee hat sich Gedanken gemacht, wie dieses geschichtsträchtige Gedenkjahr gebührend gefeiert werden kann.

Folgende Initiativen stehen bereits fest:

- Am **21. Februar** finden in **Kurtatsch** und am **22. Februar** in **Penon** und **Graun** die traditionellen Feiern zum Todestag des Freiheitskämpfers statt.

- Am **27. März** findet im Kulturhaus die Buchvorstellung „Europaregion Tirol“ statt.

- Der **MGV Kurtatsch** widmet sein jährliches **Frühjahrskonzert am 25. April** den Liedern, die von den Ereignissen und von den Menschen jener Zeit erzählen. Der **Kirchenchor** Kurtatsch wird dieses besondere Konzertereignis mitgestalten.

- Das Gedenkjahr 2009 fällt zudem mit der 50-Jahrfeier der Wiedergründung

der Schützenkompanie J. V. Schweiggel Kurtatsch zusammen.

Am **23. und 24.05.2009** werden die **Schützen** beide Ereignisse gebührend feiern.

- Der Schulsprengel Tramin- **Mittelschule**, aber auch die **Grundschulen** der Gemeinde Kurtatsch werden zum gegebenen Anlass ein **Quiz zum Thema** ausarbeiten.

- Weitere Initiativen sind im Herbst geplant und zwar eine **Ausstellung** im Gedenken an den Schützenhauptmann Josef Vigil Schweiggel „**Die Front im Süden**“ sowie die **Vorstellung der Tirolensie** über „**Josef Vigil Schweiggel und das Schützenwesen in Kurtatsch**“, verfasst von Dr. Martin Schweiggel.

Im Rahmen der Ausstellung werden verschiedene historische **Vorträge zum Gedenkjahr – Geschichte und Gegenwart** - organisiert.

Das Komitee legt großen Wert darauf, dass alle Verbände und Vereine sowie die Schulen und die gesamte Bevölkerung an den Feierlichkeiten teilnehmen und sich auch aktiv in die eine oder andere Initiative einbringen. Man kann zu den damaligen Ereignissen stehen wie man will, sie sind und bleiben ein wesentlicher Teil unserer Geschichte. Um es mit den Worten des unvergessenen Claus Gatterer zu sagen:

„Die Geschichte ist die einzige Mauer, durch die man mit dem Kopf hindurch muss, aber denkend“.

mf

BEVÖLKERUNGS- STATISTIK JAHR 2008

Das statistische Jahr 2008 der Gemeinde Kurtatsch ist geprägt von einer durchschnittlichen Geburtenrate (12 Promille) und einer Gott sei Dank eher geringen Sterberate (7 Promille). Die Eheschließungen verzeichnen leider ein historisches Tief mit nur drei Ziviltrauungen und keiner einzigen kirchlichen Trauung auf Gemeindeebene. Diese Tatsache sollte uns gerade nach dem „Jahr der Familie“ und in einer von christlichen Grundsätzen und abendländischer Kultur geprägten Gesellschaft nachdenklich stimmen.

Erfreulich die Tatsache, dass im noch jungen Jahr 2009 bereits zwei Trauungen zu verzeichnen sind.

| | | |
|------------------|-----------|-----------|
| Geburten: | männlich | 17 |
| | weiblich | 7 |
| | insgesamt | 24 |

| | | |
|--------------------|-----------|-----------|
| Todesfälle: | männlich | 5 |
| | weiblich | 10 |
| | insgesamt | 15 |

| | | |
|-------------------------|--------------------------------|----------|
| Eheschließungen: | standesamtlich in der Gemeinde | 3 |
| | standesamtl. außerh. Gemeinde | 1 |
| | kirchlich in der Gemeinde | 0 |
| | kirchlich außerhalb Gemeinde | 2 |
| | insgesamt | 6 |

| | | |
|-----------------------|-----------|-----------|
| Zuwanderungen: | männlich | 40 |
| | weiblich | 37 |
| | insgesamt | 77 |

| | | |
|-----------------------|-----------|-----------|
| Abwanderungen: | männlich | 25 |
| | weiblich | 28 |
| | insgesamt | 53 |

Zusammenfassend ergibt sich ein Bevölkerungswachstum von **33 Personen**.

Bevölkerungsstand am 01.01.2008:
2.205

Bevölkerungsstand am 31.12.2008:
2.238

Wetterkapriolen
Winter 2008/2009
Starke Schneefälle

mehr auf Seite 3

25 Jahre
Jugenddienst
Unterland

mehr auf Seite 6

Kegelklub Kurtatsch
Kellerei/Raiffeisen
15. Dreikönigsturnier

mehr auf Seite 7

WUSSTEN SIE, DASS...

.... im Jahr 2008 in der Gemeinde Kurtatsch leider keine einzige kirchliche Trauung vollzogen wurde?

„o tempora o mores“

WIR GRATULIEREN

Geburten:

Lilly Peer
des Anselm und der Evi Haas
Katia Colizzi
des Luciano und der Waltraud Röggl
Leonie Laner
des Stefan und der Evelyn Lotti



Trauungen Jänner 2009:

**Michael Schwarz und
Ulrike Peer**



**Valentin Terzer und
Christine Cassar**

GEMEINDEAUSSCHUSS

BESCHLÜSSE VOM 16.12.08 - 21.01.09

- Genehmigung der Aufstellung der Antragsteller betreffend die Gewährung von weiteren finanziellen Beihilfen an verschiedene Verbände und Vereine Jahr 2008
- Genehmigung der Freischreibung einer Bankbürgschaft der Fa. Kurtatsch Süd KG für die Erschließung des Gewerbegebietes
- Genehmigung der Gesamtkosten der Fa. Elektro Bachmann KG für die Lieferung und Installation einer Photovoltaikanlage auf der Forsthütte Bärenleger - € 4.500.-
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Gemeindeämter, € 18.725.-
- Beauftragung des Dr. Ing. Herbert Morandell mit der Projektierung des Steinschlagschutzes Örtlichkeit „Bannwald“ 2. Baulos, € 8.714.-
- Genehmigung der Arbeiten betreffend des Steinschlagschutzes Örtlichkeit „Bannwald“ 2. Baulos und Übertragung derselben an die Forstbehörde, € 423.512.-
- Genehmigung der Lohnaufstellung II. Halbjahr 2008 des Geom. Norbert Gschnell betreffend die koordinierte und kontinuierliche Mitarbeit im Bauamt der Gemeinde
- Genehmigung der Spesenaufstellung der Frau Mayr Marion für die Arbeiten in der öffentlichen Bibliothek Kurtatsch - Jahr 2008
- Ausschreibung öffentlicher Wettbewerbe nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung von verschiedenen Stellen im Pflegeheim „Altes Spital“ und zwar:
 - 1 Teilzeitstelle 60 % als Heimgehilfe/in in der Küche, II. Funktionsebene
 - 1 Teilzeitstelle 80 % als Pflegehelfer/in, IV. Funktionsebene
 - 1 Vollzeitstelle als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in-Sozialbetreuer/in, V. Funktionsebene
 - 1 Teilzeitstelle 75 % als Altenpfleger/in und Familienhelfer/in-Sozialbetreuer/in, V. Funktionsebene

Alle Stellen sind der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.
· Fa. Finstral; Vergabe der Arbeiten für die Lieferung und Montage von Fenstern und Türen für den Bau des neuen Recyclinghofes in Kurtatsch, € 5.105.-
· Fa. Bertro KG & Co, Auer; Vergabe der

Impressum: Gemeindeblatt Kurtatsch;
Herausgeber: Gemeinde Kurtatsch; Presserecht.
verantwortlich: Dr.Haidi Romen; Schriftleiter:
O.Schiefer; Druck: Longo AG; **Anzeigenannahme:**
Gemeindeamt Kurtatsch, Tel. 0471880 118, Fax 0471880136 gemeindeblatt@gemeinde.kurtatsch.bz.it **REDAKTIONSSCHLUSS: 13.02.2009**

Elektrikerarbeiten für den Bau des neuen Recyclinghofes in Kurtatsch, € 4.404.-
· Ankauf einer Schneefräse für die Räumung der Sportstätten und die gemeindeeigenen Parkplätze, € 5.400.-

BAUKOMMISSION

SITZUNG VOM 23.12.2008

- **Gemeinde Kurtatsch:** Infrastrukturprojekt Wohnbauzone C4-Mall
- **Frieda Spinell Wieser, Graun:** Errichtung eines WC-Raumes auf Bp. 595 – Landw. gebiet
- **Pomella Edmund, Rain:** Anbau eines Schuppens - Wbz. A2-Rain
- **Dibiasi Roland & Mitbesitzer, Kurtatsch:** Wiedervorlage Projekt zur baulichen Umgestaltung des Dachgeschosses – Wbz. A1
- **Dignös Josef, Penon:** Erweiterung der Hofstelle „Voldersberg“ – Landwirtschaftsgebiet
- **Gemeinde Kurtatsch:** Variante zur Erweiterung der Bibliothek Kurtatsch
- **Pomella Esther, Kurtatsch:** Wiedergewinnung – Wbz. A1
- **Mair Walter, Kurtatsch:** Wiedervorlage Projekt zur Erweiterung der Bp. 231 - Landw.gebiet
- **AADONI KG, Kurtatsch:** Wiedervorlage Varianteprojekt zur baulichen Umgestaltung der Bp. 68 – Wbz. A1
- **Gruber Renate:** Projekt zur Durchführung von Meliorierungsarbeiten auf G.p. 379, Landw.gebiet
- **Peer Thomas:** Projekt zur Errichtung einer Stützmauer und Durchführung von Meliorierungsarbeiten auf Gpp. 2073/1 und 2074 – Landw.gebiet
- **Gemeinde Kurtatsch:** Wesentliche Änderung am WGP „Ober-Rain 1“

GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 18.12.2008

Der Gemeinderat genehmigte in seiner letzten Sitzung den Haushaltsvoranschlag 2009 der Gemeinde und jene der Freiwilligen Feuerwehren von Kurtatsch, Penon und Graun. Der Haushalt der Gemeinde kann absolut als Sparhaushalt bezeichnet werden, zumal keine neuen größeren Investitionen vorgesehen sind. Der Ausgleichsbetrag beträgt Euro 6.550.000.-. Den laufenden Ausgaben wurden Euro 3.600.000.- zugeordnet, welche auch jene der Verwaltung des Pflegeheimes beinhalten. Die wichtigsten Investitionsausgaben betreffen folgende Vorhaben: Entrümpelungs- und Instandhaltungsarbeiten der neu erworbenen Liegenschaft „Ex-Pomella“, Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Gemeindeämter. Die Kosten für den Bau der öffentlichen Bibliothek sind mit insgesamt rd. Euro 450.000.- veranschlagt. Weitere Ausgaben: für die Fertigstellung des Mehrzweckgebäudes in Penon, Einrichtung des Kulturhauses, Instandhaltungsarbeiten an Freizeit- und Sportanlagen, Errichtung eines Fußball-Trainingsplatzes Euro 300.000.-, Errichtung eines Kinderspielplatzes in Entiklar. Für die außerordentliche Instandhaltung Straßen u. Plätze Euro 96.500.-, Sicherungsarbeiten an der Straße nach Fennberg Euro 63.900.-, Errichtung eines Gehsteiges an der Weinstraße, außerordentliche Instandhaltung des Trinkwassernetzes, außerordentliche Instandhaltung des Pflegeheimes und Ankauf von Geräten, für Waldverbesserungsarbeiten Euro 47.000.-. Größere Bauvorhaben betreffen ferner den Bau des neuen Recyclinghofes, den Bau des Steinschlag-Schutzwalles im Bereich des Siedlungsgebietes, sowie die Sanierungsarbeiten am Kalterer Graben.

IN EHRENDEM GEDENKEN



Anton Parteli
* 01.05.1920
+ 04.01.2009



**Luisa Weissensteiner
Wwe Caminada**
* 07.04.1916
+ 05.01.2009



**Imelda Gabasch
Zadra**
* 06.08.1935
+ 14.01.2009



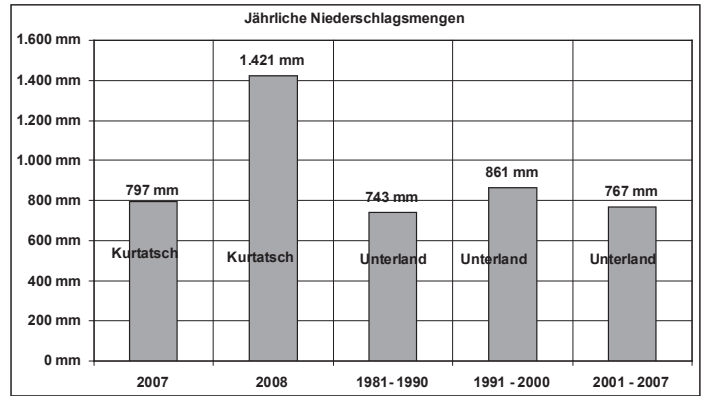
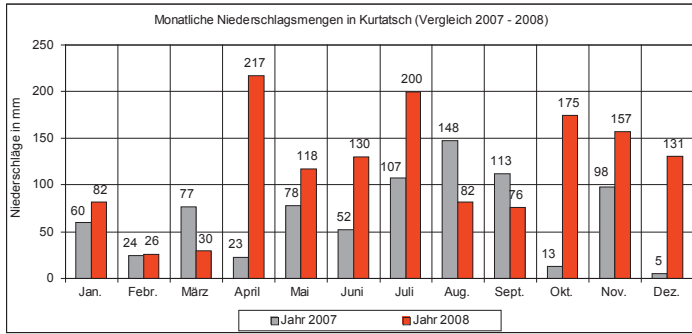
Die Straße nach Fennberg war mehrmals unterbrochen



WETTERKAPRIOLEN 2008

Das Jahr 2008 war von außerordentlichen Niederschlagsmengen gekennzeichnet. In Kurtatsch wurden insgesamt 1.421 mm gemessen. Gegenüber dem Jahr 2007 bedeutete dies eine Steigerung von 78 %.

Im Unterland betrug die Niederschlagsmenge in den letzten Jahrzehnten durchschnittlich 790 mm pro Jahr.



(Quelle der Aufzeichnungen: Rosa Maier Fischer)

In den Monaten November und Dezember ist in ganz Südtirol außergewöhnlich viel Schnee gefallen und zwar in einem Ausmaß wie es letztmals in den 80er-Jahren der Fall war. In Oberfennberg und am Graunerjoch sind Schneehöhen von ungefähr 170 Zentimeter gemessen worden.

Die Schneefälle haben landesweit zu Behinderungen geführt. Straßensperren, Murenabgänge, umgestürzte Bäume, Unterbrechung der Stromversorgung, usw. waren die Folge (siehe Bilder oben). In vielen Gemeinden mussten zwischenzeitlich Kindergärten und Schulen geschlossen werden.

Auch im Gemeindegebiet Kurtatsch sind die Feuerwehren und der Straßendienst vor große Herausforderungen gestellt worden. Über mehrere Tage hinweg standen die Feuerwehren von Kurtatsch, Graun und Penon im Dauereinsatz. Straßen mussten von umgestürzten Bäumen, von Ästen und Muren frei geräumt werden, Fahrzeuge wurden geborgen, ein Notstromaggregat ist installiert worden und zahlreiche Dächer mussten von der Schneelast befreit werden.



Team-Arbeit der drei Feuerwehren unserer Gemeinde.

Im Vordergrund der Berichterstattungen standen weitgehend nur negative Schlagzeilen. Diese Ereignisse machten uns aber auch bewusst, wie abhängig der Mensch von der Natur ist und wie schnell der Alltagstrott zum Erliegen kommen kann. Eine Tatsache die in einer schnelllebigen und stark gewinnorientierten Zeit oft verdrängt wird.

In unserer Gemeinde hielten sich die Schäden in Grenzen. Gott sei Dank sind keine Menschen verletzt worden. So bleibt die Möglichkeit, den Blick auf die positiven Seiten dieser Ereignisse zu lenken. Endlich gibt es wieder einen „richtigen“ Winter. Die Niederschläge waren ein Segen für die Wasservorräte, für die Luft und für die Natur im Allgemeinen. Dem Wintertourismus bieten die Schneehöhen eine Grundlage für eine gute Saison. Die wunderbaren Landschaftsbilder und die Freude der Kinder waren nicht zu übersehen.



Besinnliche Momente

Auch Altbewährtes bietet Stabilität und Sicherheit.

1809

2009

Im Auftrag der Schützenkompanie verfasst Martin Schweiggel ein Buch über das Schützenwesen in Kurtatsch und die Lebensgeschichte des Kurtatscher Hauptmanns von Anno 1809 Josef Vigil Schweiggel. Da für jede selbstbewusste Zukunftsgestaltung Wissen und Wertschätzung unserer Geschichte ausschlaggebend sind, bringen wir in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes Auszüge aus dem Buchmanuskript.

TIROL: WEHRHAFT UND FREI

Schon die Begründer der Grafschaft Tirol Albert III. und Meinhard II., später auch der Habsburger Herzog Friedrich mit der leeren Tasche haben gezielt die wehrhaften freien Bauern und Gemeinden gefördert, um das Landesbewusstsein zu stärken und den feudalen Machtansprüchen des Adels Grenzen zu setzen. Kurtatsch kam um 1270 vom Fürstbistum Trient zur Grafschaft Tirol. 1511 hat dann Kaiser Maximilian mit dem „Landlibell“ die Tiroler Wehrverfassung erlassen. Die Tiroler sind vom Kriegsdienst befreit, stellen aber bei Feindesgefahr ein Aufgebot von 10.000, 15.000 oder 20.000 Mann. Die Zuzugsordnung aus dem Jahre 1605 schreibt z. B. für das Gericht Curtatsch je nach Aufgebot die Stellung von 38, 57 bzw. 76 Mann vor. Wenn das nicht ausreicht oder bei plötzlicher Gefahr wird der Landsturm aller „werlichen Leut“ aufgeboten. In einer Zeit der Söldnerheere einzigartig war die Bestimmung, dass Tiroler nur zur Verteidigung der Landesgrenze herangezogen werden dürfen; ferner dass der Landesfürst einen Krieg in Tirol nur mit Zustimmung des Landtages beginnen darf. Eine erste Feuerprobe bestand die Landesverteidigung 1703. Im Zuge des Spanischen Erbfolgekrieges besetzten die Bayern das gesamte Inntal während die mit ihnen verbündeten Franzosen in Welschtirol einfielen. Das Unterlandler Aufgebot, bei dem auch die Kurtatscher mitmarschierten, brachte den durch das Sarcatal vordringenden Franzosen eine Niederlage bei, während im Norden die Schützen dem „Boarischen Rummel“ ein baldiges Ende setzten. Die erfolgreiche Befreiung Tirols aus eigener Kraft steigerte enorm das Selbstbewusstsein der Landesverteidiger. Um dem Mangel an Gewehrscützen zu begegnen wurden überall Schießstände eingerichtet. 1714 stiftet Kaiser Karl VI. den „Schießgesellen zu Curtatsch aus dem Zoll-Ambt Branzoll 12 Gulden“ für Schießbeste. Auch im Polnischen Erbfolgekrieg rückten unsere Schützen 1733 und 1735 zum Schutz der südlichen Landesgrenze aus. Dem zunehmend absoluten Herrschaftsanspruch der Zentralstaaten war die Sonderautonomie Tirols ein Dorn im Auge. Schon unter Kaiserin Maria Theresia (1740 – 80) wurde die Tiroler Verfassung ausgehöhlt, von ihrem Sohn Josef II. (1780 – 90) praktisch aufgehoben. Als er 1786 in Tirol gar die Militärpflicht einführte, stieß er auf erbittertem Widerstand. Die Tiroler Schützen, die ihre Offiziere demokratisch selbst wählten, waren jederzeit zur Verteidigung der Heimat bereit, aber allergisch gegen allem militärischen Drill und starre bürokratische Hierarchien. Die Situation spitzte sich derart zu, dass der neue Kaiser Leopold 1790 sich beeilte, die Tiroler Verfassung wieder in Kraft zu setzen und den Landtag einzuberufen. Das bayrische Regime der napoleonischen Zeit hatte noch weniger Verständnis für Tirols Sonderrechte und erhielt im Aufstand von 1809 die Quittung präsentiert. Leider hat im Laufe des 19. Jahrhunderts auch die österreichische Militärdoktrin die Tiroler Wehrverfassung derart ausgehöhlt, dass 1914 die Tiroler Kaiserjägerregimenter an der russischen Front verbluteten. Und als dann 1915 die italienischen Invasionsarmeen im entblößten Land eine leichte Beute sahen, eilten auch in Kurtatsch die verbliebenen älteren Männer und Jungschützen wie ihre Väter Anno 1809 in einer freiwilligen Standschützenkompanie an Tirols Südgrenze, die sie bis zum bitteren Ende im November 1918 erfolgreich verteidigten.

Martin Schweiggel



Der k.k. Gemeindegewehrstand von 1910

(Quelle: Männerchorbuch)

Ab etwa 1750 mischte sich die Staatsbürokratie zunehmend in alle Details des Tiroler Alltags ein und erregte großen Unwillen: Wallfahrten, aufwändige Prozessionen, langes Glockenläuten, Klöster, Bauernfeiertage und Bräuche, die angeblich von der produktiven Arbeit abhielten, wurden verboten.

In Kurtatsch traf es u. a. die Karfreitagsprozession, die mit nicht weniger als 54 Darstellergruppen durchs Dorf zog: Von Gottvater mit der Weltkugel, über das Ursünderpaar Adam und Eva mit dem Apfel, den alttestamentlichen Propheten, Jesus als Ecce Homo, Maria mit den 7 Schmerzen bis zu Welt, Tod und Teufel, Trompetern und Paukenschlägern. Die Kurtatscher glaubten wohl bauernschlau, das kaiserliche Verbot umgehen zu können, indem sie das Spektakel am 24. April 1754 nach Feierabend zur Nachtzeit ansetzten. Vergeblich. Das Innsbrucker Gubernium „beahndete diese allzuvermessene geboths übertretungen mit geschärfstem Ernst“ durch eine saftige Geldbuße.

GEDENKMESSE IM PFLEGEHEIM

Am Freitag, 2. Jänner fand am Nachmittag im Pflegeheim die Gedenkmesse für die zwölf im vergangenen Jahr Verstorbenen des Hauses statt. Zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes werden alljährlich die Verwandten der Verstorbenen eingeladen. Wie alle



Jahre wurde die Messfeier vom Kirchenchor Kurtatsch gesanglich gestaltet. Während der Messfeier kamen ganz zufällig die Sternsinger vorbei. Alle Versammelten freuten sich über die Darbietungen der Hl. Drei Könige. Nach der Gedenkfeier erhielten die Verwandten der verstorbenen Heimbewohner eine nett gestaltete Kerze als Andenken. Die Messe bietet für das Pflegepersonal und für die Hinterbliebenen noch einmal eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Team des Pflegeheimes



Der alte und neue Ausschuss der SBJ Penon

Das **Naturparkhaus Team Truden** sucht für die kommende Saison **Praktikant/in für Organisationsaufgaben, Kontrollgänge und Besucherbetreuung**. Voraussetzungen: Mindestens 18 Jahre, zweisprachig, aufgeschlossenen Charakter, kommunikative Fähigkeiten. Meldungen direkt beim Naturparkhaus Betreuer Ivan Plasinger Tel. 0471 869247 oder Ivan.plasinger@provinz.bz.it

In den Monaten Juli, August und September 2009 werden im **Naturpark Trudner Horn** außerdem zwei **Schutzgebietsbetreuer/innen** angestellt. Voraussetzungen zu diesem Naturschutzdienst sind: Interesse an der Natur, Vollendung des 18. Lebensjahres, sehr gute naturkundliche Kenntnisse und fundiertes Wissen über Natur- und Landschaftsschutz, Kontaktfreudigkeit, pädagogisches Talent, Zweisprachigkeitsnachweis C, Wohnort in der Nähe des Einsatzgebietes. Bewerbungen schriftlich innerhalb 6. März 2009, 12 Uhr beim Amt für Naturparke in Bozen (Tel. 0471/417770). Die Ansuchen liegen im Amt auf oder sind im Internet abrufbar.

SBJ PENON - NEUIGKEITEN ZUM JAHRESWECHSEL

Das Jahr 2008 neigte sich für die Penoner Bauernjugend mit einigen Veranstaltungen dem Ende zu. Am 29.11. fand im Schulungsraum die Mitgliedervollversammlung statt. Im fast gefüllten Saal konnte man wiederum auf 2 tätigkeitsreiche Jahre zurückblicken. Nach Rückblick und Vorschau wurden die fälligen Ausschusswahlen abgehalten. Irene Dipoli, Ulrike Peer und Andreas Kofler legten ihr Amt nieder, zu den „alten“ kamen einige junge Kandidaten hinzu, infolge wählten die Mitglieder folgenden Ausschuss: Obmann Florian Caminada, Vizeobmann Bernhard Kofler, Ortsleiterin Claudia Peer, Vizeortsleiterin und Schriftführerin Kathrin Pichler, Kassierin Stephanie Cassar, Schriftführerin Kathrin Pichler, weiters Brigitte Caminada, Simon Kofler, Matthias Sannin und Daniel Pichler. Mit Grußworten von Vize-BM Karl Heinz Weger, FF Kdt Oswald Stanghier und SBJ-Bezirksobmann Thomas Enderle klang die Versammlung aus. Auf Grund der hervorragenden Schneeverhältnisse konnte am 26.12.08 ein Rodelrennen in den „Böden“ von Penon organisiert werden, das ein voller Erfolg wurde. Ein besonderer Dank gilt dabei den Sponsoren, die schöne Preise zur Verfügung stellten. Das neue Jahr wurde mit dem inzwischen traditionellen Glühweinstandl eingeleitet, das am Dreikönigstag im Anschluss an das Konzert der Musikkapelle Penon auf dem Spielplatz zum Umtrunk einlud.

Die Bauernjugend Penon wünscht allen ein schönes neues Jahr mit viel Gesundheit, Freude und Erfolg.

MUSIKKAPELLE PENON BEGEISTERT BEIM DREIKÖNIGSKONZERT



Der gerammelt volle Vereinsaal von Penon war der schönste Beweis: Das Dreikönigskonzert der Musikkapelle Penon ist für viele aus nah und fern mittlerweile ein fixer Bestandteil des Jahresbeginns geworden.

Die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Karl Hanspeter gaben ihr Bestes, um den hohen Erwartungen der Zuhörer zu entsprechen. Nach einem imposanten Einstieg mit der

„Conductor's Fanfare“ leitete Sprecherin Ulrike Peer gewohnt locker zum ersten Höhepunkt über, dem „Huldigungsmarsch“ aus der Oper „Sigurd Yorsalfar“ von Edvard Grieg. Darauf folgte (gewissermaßen als Unterlandler Hommage an das heurige Gedenkjahr) der Walzer „Am schönen Kalterersee“ von Sepp Thaler.

Die Musikkapelle Penon brachte im Anschluss daran eine absolute Erstaufführung, nämlich den Marsch „Der deutsche Süd“ von Hermann Kofler. Kofler, ein Bruder des Penoner Kuraten und Gründers der Musikkapelle Alois Kofler, war von Beruf Lehrer und schrieb verschiedene Kompositionen, darunter mehrere Messen und eben diesen Marsch, den er der Musikkapelle Penon schenkte. Das Stück geriet jedoch in Vergessenheit und wurde erst im letzten Jahr bei der Neuordnung des Musikarchivs wieder gefunden. So konnten die Zuhörer des heurigen Neujahrskonzerts eine echte Premiere erleben. Mit den Stücken „Tico Tico“, bei dem Angelika Peer auf der Flöte brillierte, und dem Blues „Sweet home Chicago“ setzten die Musikantinnen und Musikanten die Unterhaltung fort. Vor allem die Umtextung des letzteren Stückes in „Sweet home Penon“ sorgte für viel Begeisterung. Nach dem Werk „So ein schöner Tag“ heizten die Solotrompeter Karl Hanspeter und Thomas Parteli mit der Bravour-Polka „Es ging ein Jäger durch den Forst“ dem Publikum noch einmal ordentlich ein, bevor das Konzert mit „Hey Jude“ ausklang.

Und wie es bereits Tradition ist, feierten die Mitglieder der Penoner Musikkapelle noch viele Stunden bei einem leckeren Hirschbraten, geschossen von Musikkamerad Martin Kofler und köstlich zubereitet von Wirtin Gertraud Cassar.

KP

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG



Im vergangenen Jahr hätten eigentlich Neuwahlen des Ausschusses der Katholischen Frauenbewegung stattfinden sollen. Da sich aber trotz intensiver Suche zu wenige neue Kandidatinnen zur Verfügung gestellt haben, hat sich die Wahl erübrigt. Martina Caminada (Vorsitzende), Notburga Zemmer Bertolin, Hildegard Casal Sanoll, Imma Mayr Anegg und neu im Ausschuss Carla Laurino haben sich bereit erklärt, die Tätigkeit der Katholischen Frauenbewegung weiterzuführen. Den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Christine Hauser Vicenzi, Diethilde Gruber Mayr, Helga Ruatti Mair und Angelika Pomella Weis danken wir für ihre jahrelange Mitarbeit.

Die Katholische Frauenbewegung wünscht auf diesem Wege allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles erdenklich Gute im neuen Jahr. Ein besonders herzlicher Willkommensgruß ergeht an alle neuen Kuratatscher Familien und wir hoffen, dass sich alle in unserer Dorfgemeinschaft wohl fühlen.

Zugleich danken wir allen fleißigen Helferinnen, welche beim Winden, Dekorieren und Verkaufen der Adventkränze mitgeholfen haben. Der Verkauf erbrachte einen Erlös von 500 Euro. Die Hälfte davon konnten wir dem in Brasilien tätigen Missionar Höller aus Terlan zur Verfügung stellen.

Die nächsten Termine:

- Zu **Maria Lichtmess, am 2. Februar um 15.00 Uhr**, laden wir die ganze Dorfgemeinschaft zu einer Wortgottesfeier in die Pfarrkirche ein.
- Am Montag, **16. März um 20.00 Uhr** findet im Pfarrsaal ein Vortrag zum Thema **„Frühjahrsputz für Körper und Seele“** mit Dora Somvi statt.
- Unser traditionelles **Preiswatten** findet heuer am **Samstag, 28. März** im Kulturhaus statt.

KLEINANZEIGER:

Verschenke ein Einzelbettgestell mit Einsatz ohne Matratze!
Tel. 0471 880665

mm



Am **Samstag, 7. Februar 2009** findet in den Räumen Berufsgrundstufe (Mittelschule Neumarkt, Bozner Straße 19) ein **Informationstag** mit **Ausstellung der Arbeiten und Werkstücke** statt. Lehrkräfte und Schüler/innen informieren vor Ort über das Ausbildungsangebot.



RECYCLINGHOF "BREITBACH"

GEÖFFNET JEDEN FREITAG

von 14.00 bis 17.00 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr

CARITAS-KLEIDERKAMMER

GEÖFFNET JEDEN FREITAG

von 9.00 bis 10.30 Uhr

DIE BERUFSGRUNDSTUFE NEUMARKT

- ein idealer Einstieg in die Arbeitswelt!

Mittelschulabgänger aus dem Unterland haben die Möglichkeit, in der Außenstelle Neumarkt der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie die Berufsgrundstufe zu absolvieren. In diesem Ausbildungsjahr, das als neuntes Pflichtschuljahr anerkannt ist, und eine ideale Grundlage für eine spätere Lehrlingsausbildung, aber auch für eine weiterführende Schulausbildung darstellt, lernen die Schülerinnen und Schüler durch alltagsnahe Lernerfahrungen verschiedene Berufe praktisch kennen. Sie können sich so einen Überblick verschaffen und arbeiten zudem in den allgemein bildenden Fächern (Deutsch, Italienisch, Englisch, Wirtschafts- und

Berufskunde, Zeitgeschichte, Fachrechnen, Fachzeichnen, Informatik) diese praktischen Erfahrungen anhand von praxisnahen Fallbeispielen auf. In Neumarkt befindet sich die Berufsgrundstufe für die Bereiche Metall, Holz, Elektrotechnik, Informatik, Frisör und Schönheitspflege. **Einschreibungen können bis zum 31. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen (Tel 0471 540700, Fax 0471 540709, E-Mail info@berufsschule.bz) oder montags von 12.30 bis 15 Uhr bei Herrn Ulrich Finatzer an der Mittelschule Neumarkt (Tel 0471 812170, Fax 0471 820146) erfolgen.**

25 JAHRE JUGENDDIENST UNTERLAND

Die vor Kurzem abgehaltene **Vollversammlung stand ganz im Zeichen des Jubiläums „25 Jahre Jugenddienst Unterland“**. Die Versammlung wurde zum Anlass genommen, um auf die langjährige Aufbauarbeit zurückzublicken und die Weichen der Zukunft zu stellen. Nach der Festrede des Direktors des Amtes für Jugendarbeit Klaus Nothdurfter begrüßte der Vorsitzende Walter Visintainer die Festgäste und stellte sogleich die neuen Mitarbeiter des Jugenddienstes Verena Dezini und Thomas Ebner vor.

Der Jahresrückblick:

Im letzten halben Jahr standen Projekte wie die Unterlandler Sommerferienprogramme, Jugenddienste in Bewegung, Jungbürgerfeiern, Lehrgänge, eine Bezirksministerantenwallfahrt und verschiedene Arbeitstreffen der Jungschar- und Jugendgruppen auf dem Programm. Jürgen Geier, Leiter des Jugenddienstes, erläuterte den Werdegang und die Entwicklung des Jugenddienstes seit 1983. Die Pfarreien gründeten damals Kinder- und Jugendbüros, um so in den einzelnen

Orten die Jugendarbeit sicherzustellen. Nach und nach kamen dann die Gemeinden als Partner hinzu. Heute zählt der Jugenddienst insgesamt 14 Pfarreien, 10 Gemeinden, die Bezirksgemeinschaft sowie die Bezirksjungschar- und -jugend zu seinen Mitgliedern. Geier dankte neben den Mitgliedern auch den Ämtern für Jugendarbeit/Schul- und Hochschulvorsorge sowie den Raiffeisenkassen für die großzügige finanzielle Unterstützung. Laut Nothdurfter müssen die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ernst genommen werden. Leitsätze der Jugendarbeit seien Subsidiarität, Solidarität, Zusammenarbeit und Dialog. Zum 25-Jahr-Jubiläum erhielt der Jugenddienst ein besonderes Geschenk - einen Kleinbus für 9 Personen.

Bei der Vollversammlung wurde auch der Vorstand neu gewählt: Robert Greif, Karin Außerhofer, Walter Visintainer, Helga Ruatti, Julia Mittermaier, Thomas Ebner, Ancilla Lechner, Renate Tschurtschentaler und Jürgen Geier

FEUERWEHR KURTATSCH BEDANKT SICH

Die Freiwillige Feuerwehr Kurtatsch bedankt sich bei Allen, welche die **Aktion „Hilf auch du helfen“** anlässlich des Glühweinstandl's am Silvestertag unterstützt haben. Im Rahmen einer kleinen Feier in der Feuerwehrrhalle konnten Kommandant Anton Marcinczak und Bürgermeister Oswald Schiefer rund 2800 Euro, gesammelt durch zahlreiche großzügige Spenden sowie dem Reinerlös, an den Landesfeuerwehrpräsidenten Rudi Hofer übergeben. Dieser bedankte sich bei der Feuerwehr und den vielen Spendern für ihre großzügige Unterstützung: als einer der Vertreter der Organisation „Mitmenschen in Not“ sorgt er dafür, dass der Geldbetrag direkt an die betroffenen Kinder weitergeleitet wird. **Vielen Dank!**

STELLENANGEBOTE - ARBEITSAMT

Betrieb in Kurtatsch sucht **Assistenten/in der Geschäftsleitung**. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Grafikprogramme. Angenehmes Arbeitsumfeld, Wachstumschancen und leistungsgerechte Entlohnung. Motivierte, fleißige **Tischler** für verschiedene Betriebe im Unterland gesucht. Betrieb in Neumarkt sucht **Elektriker**. Freundliche, zweisprachige **Bedienung** in Montan (Jahresstelle) gesucht. Unterkunft und Verpflegung vorhanden. **Friseurlehrling** gesucht. Betrieb in Tramin sucht Verwaltungsangestellte/n. Betrieb in Auer sucht einen **Maschinenbaumechaniker-Lehrling**.

Infos bei Simeoni Mirella, Tel. 0471 824104 von Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr und am Mittwoch und Donnerstag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr

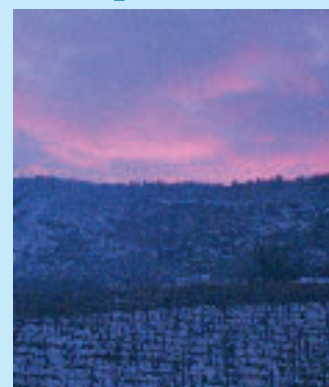
WEITERE OFFENE STELLEN

Hotel Villa Groff in Auer sucht ca. ab Ostern eine **Aushilfe** mit Deutsch- und Italienischkenntnissen zwei Mal wöchentlich abends und zwei Mal wöchentlich vormittags, außerdem ein Mal wöchentlich eine Person für Gartenarbeit. Tel. 0471 810424

Wir suchen ab Ostern ganz dringend noch eine **gute Küchenfee** (Hausfrau/Köchin) oder einen Grillmeister für unser neu eröffnetes Restaurant **Pinzonerkeller in Montan**. Arbeitszeit: Freitag Abend, Samstag und Sonntag ganztägig. E-mail an: info@mgdecoration.com oder Tel. Nr. 335 8765221

Öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung von **4 Stellen im Pflegeheim „Altes Spital“** - Kurtatsch (Teil- und Vollzeit) - Näheres siehe Ausschussbeschlüsse auf Seite 2 - Info unter Tel. 0471 881032, **Einreichtermin: 02.03.2009**

Foto und Spruch des Monats:



Winterliche Abendstimmung
Georg Kofler - Palmahof

„Viele Menschen versäumen das kleine Glück, weil sie auf das große vergeblich warten.“ - Pearl S. Buck



Das „Team Euro“ v.l.n.r.: Joachim Ciech, Urban Stanghier, Andreas Gruber, Josef Sanoll und Josef Cassar



DART-ITALIENMEISTERSCHAFT

Die Italienmeisterschaft in Dart fand Anfang Jänner in Bozen statt. Ca. 600 Mannschaften aus ganz Italien waren in den 4 Kategorien qualifiziert.

„Team Euro“ von Dartklub Himmelspfort Penon war in der höchsten Kategorie „Elite“ mit von der Partie. Mit den Spielern Josef Sanoll, Josef Cassar, Urban Stanghier, Joachim Ciech und Andreas Gruber überstand die Mannschaft die erste Runde problemlos. In den Finalrunden der besten 32 konnte sich das Team aus Penon gegen die stark spielende Mannschaft aus Verona nicht mehr behaupten. Das Team Euro erreichte trotzdem den hervorragenden 17. Rang und wurde damit zweitbeste Mannschaft aus Südtirol. Schon in der Vergangenheit war die Mannschaft „Team Euro“ bei Italienmeisterschaften vorne dabei. Das beste Ergebnis erzielte sie 2004 mit dem hervorragenden 4. Platz.

Urban Stanghier

TAEKWONDO -

Erste Medaille für Graun

Mit mehreren verdienten Podestplätzen sind unsere Taekwondokämpfer von einem nationalen Turnier in Forlì, bei dem über 500 Sportler am Start waren und bei der auch der Silbermedaillengewinner der Olympiade in Peking Mauro Sarmiento anwesend war, zurückgekehrt.

Sensationell **Gold und Bronze** schafften die 13-jährigen Danny Thaler und Fabian Gschnell (ASV Zadra-fighting/rothoblaas) in der Jugendklasse -61 kg der Grün/Blaugurte. Danny setzte sich gegen die Favoriten aus Taranto u. Rom durch



durch gewann Gold, Fabian ist der erste Grauner in der Vereinsgeschichte, der bei einem so hochkarätigen Turnier eine Bronzemedaille erzielte. **Silber** holte Johannes Teutsch in der Schülerklasse -51 kg und war diesmal eine Platzierung besser wie seine Schwester Katharina, ebenfalls in der Schülerklasse -55 kg, die **Bronze** gewann. **Zwei Mal Bronze** gab es auch bei den Herren den B-Klassen – 67 kg und + 84 kg. Rene` Calliari schaffte nach längerer Wettkampfpause wieder den Anschluss. Julian Sanin kam in der Schülerklasse -38 kg auf den **fünften Rang**.

ASV KURTATSCH - 16. FUSSBALL-HALLENTURNIER

Heuer fand das traditionelle Turnier bereits sehr früh im Jahr statt. Trotz des herrlichen Winterwetters, das eher zum Skifahren als zum Fußballspielen einlud, haben 8 Mannschaften aus Kurtatsch und Margreid am Turnier teilgenommen.

Gewonnen hat zum wiederholten Male die Mannschaft des Agrarvereins Entiklar. Damit holten die Entiklarer den Wanderpokal wieder nach Kurtatsch zurück, nachdem im letzten Jahr erstmals mit den White Sharks ein Team aus Margreid gewonnen hatte.

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| 1. Agrarverein Entiklar | 5. White Shark B |
| 2. Gipfelstürmer | 6. Packistan |
| 3. Fan Club Weinstrasse Süd | 7. Young Stars |
| 4. White Shark A | 8. Jugendtrainer |

Mit jeweils sechs Toren waren Lukas Mair, Yuri Pellegrini und Mathys Goller toregleich und somit **Torschützenkönige** des Turniers. Interessantes Detail am Rande:

Mit Arnold Terzer (Entiklar) Jahrgang 1959 und Werner Fischer, Jahrgang 1996, haben sich auch der älteste und jüngste Spieler in die Torschützenliste eingetragen. Rein zufällig sind sie auch Taufpate und Neffe.



Roland Gabasch

15. KEGEL - DREIKÖNIGSTURNIER

Der Kegelklub Kurtatsch Kellerei/Raiffeisen hat zum heurigen Jahresbeginn wieder zum Dreikönigsturnier geladen. Mittlerweile ist dies schon die 15. Veranstaltung dieses beliebten „Dorfkegelns“ zu Dreikönig. Vom 2. bis 6. Jänner haben sich auf der Kegelbahn insgesamt 109 Teilnehmer in den Einzelbewerben und 20 Gruppen „gemessen“.

Jung und Alt, Sport- und Freizeitkegler messen sich an 15 Schub „In die Vollen“. Die Einzelbewerbe sind in 8 Kategorien eingeteilt. Besonders interessant ist der Gruppenbewerb, wo pro Gruppe unbeschränkt viele Spieler -jedoch nur ein Sportkegler- teilnehmen; gewertet werden die besten 4 Ergebnisse. Die zahlreiche, engagierte Teilnahme und die sehr guten Leistungen der Freizeitkegler zeigen, dass Kegeln in Kurtatsch Tradition hat. Das beste Ergebnis der Damen erzielte Helga Mair (105) und bei den Herren Meinrad Thurner (115 Kegel in 15 Schub). Der junge Simon Mayr erreichte mit 104 Kegel Platz 1 bei den Herren (Jhg. 59-94), Platz 2 Karl Heinz Weger (103). Im Gruppenbewerb, in den letzten Jahren eine Domäne der Penoner, setzten sich heuer „Die Feldherren“ durch. Der Kegelklub Kurtatsch Kellerei/Raiffeisen möchte auf diesem Wege allen Sponsoren und Spendern für die Preise recht herzlich danken. Ein besonderer Dank geht an die Gastbetriebe unseres Dorfes und der Umgebung, die alljährlich die Preise für den hart umkämpften Gruppenbewerb spendieren, und zwar 13 Essen für jeweils 4 Personen.

Die jeweiligen Erstplatzierten in den einzelnen Kategorien:

Grundschn.: 1.Zwerger Mike 50 Kegel, **Mittelschn.:** 1.Zwerger Allen 54 Kegel

Damen – Freizeitkegler: 1959-1994: 1. Mair Helga 105 Kegel

Damen – Freizeitkegler : ab 1958: 1. Mayr Burgi 91 Kegel

Damen – Sportkegler: 1. Schgraffer Sabine 99 (96) Kegel

Herren – Freizeitkegler: 1959 - 1994: 1. Mayr Simon 104 Kegel

Herren – Freizeitkegler: ab 1958: 1. Cassar Leonhard 102 Kegel

Herren - Sportkegler: 1. Thurner Meinrad 115 Kegel, 2. Kalser Peter 108, 3. Mayr Roland 106

Gruppenbewerb–Jugend: 1.Die Milchbubis 193 K, 2. Duff 162, 3. 4 x Fragezeichen 144

Gruppenbewerb–Allgemein: 1. Die Feldherren 404, 2. Die Handwerker 402, 3. Dart-Club Penon 402, 4. Die Bomber 401, 5. Torgglhof 393, 6.FF Penon 391, 7.Kellerei Kurtatsch 391, 8. Strike! 391, 9. Möchtegern 388, 10. Die Besten 382, 11. Kronplatz 376, 12. FF Fennberg 370, 13. Die Nieten 368, 14. Löwen Matan 367, 15. Pflgeheim Kurtatsch 354, 16. Die Kegelschwestern 266, 17. Die Psairer 261



SPARKASSE

VERANSTALTUNGSKALENDER

FÜR DIE ZEIT VOM 1. BIS ZUM 28. FEBRUAR 2009

| Datum | Titel | Uhrzeit | Ort | Veranstalter |
|--------------|--|---------------------|---|------------------------------------|
| Fr 30.01. | Südtiroler Bauernbund - Ortsgruppe Kurtatsch - Jahreshauptversammlung mit Referaten | 17 Uhr | Kulturhaus | SBB |
| So 01.02. | Böckltour auf den Roen | Start: 7.40h | Hauptplatz Kurtatsch/ Kreuzweg Margreid | AVS |
| Mo 02.02. | Maria Lichtmess: Wortgottesfeier | 15 Uhr | Pfarrkirche Kurtatsch | KFB - Pfarrei |
| Di 03.02. | „Frauen in der Kirche“ - Vortrag mit Schw. Klara Rieder (Provinzialoberin d. Tertiarschwestern) | 20 Uhr | Pfarrsaal | Kolping |
| Do 05.02. | Sprechstunde des KVW mit Markus Stolz | 18 - 19 Uhr | Rathaus | KVW |
| Fr 06.02. | Mondscheinrodeln in Reinswald (Anmeldung bei Florian 333 1742388) | Start 18 Uhr | Dorfplatz Penon | SBJ Penon |
| Sa 07.02. | Informationstag der Berufsgrundstufe Neumarkt mit Ausstellung von Arbeiten und Werkstücken der Schüler | 9 - 16 Uhr | Mittelschule Neumarkt Boznerstraße 19 | Berufsgrund- stufe Nkt |
| Sa 07.02. | Hausball der Schützen | ab 20 Uhr | Ansitz Freienfeld | Schützen- kompanie Kurtatsch |
| So 08.02. | Winterausflug und Winterwanderung Schwemmalm - Ultental | wird | bekanntgegeben | AVS |
| Sa 14.02. | Valentinsfete | ab 17 Uhr | Jugendzentrum Kurtatsch | Jugend- zentrum |
| So 15.02. | Rodelausflug für Familien | | wird bekanntgegeben | AVS |
| Do 19.02. | UNSINNIGER DONNERSTAG: Seniorenfasching | 14 Uhr | Kulturhaus | Senioren- beirat |
| Do 19.02. | Faschingsparty im beheizten Zelt | 21 Uhr | Parkplatz Pavillon | SBJ |
| Sa 21.02. | Eis laufen für Grund- und Mittelschüler | wird | bekanntgegeben | AVS |
| Sa 21.02. | Andreas-Hofer-Gedenkfeier | 19 Uhr | Kirche/Heldendenkmal | Schützen |
| So 22.02. | Andreas Hofer Gedenkfeier | 8.30 bzw. 10 Uhr | Penon/Graun | |
| So 22.02. | Kurtatscher Kinderfasching | ab 13 Uhr | Einzug v. Freienfeld/ Zelt Parkplatz Pavillon | SBJ Kurtatsch |
| 1. Märzwoche | Beginn Computer-Kurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene - 6 Einheiten/2 mal wöchentlich | | Nähere Infos werden recht- zeitig bekanntgegeben | KVW |



Öffnungszeiten
JUGENDZENTRUM JOKER KURTATSCH
Donnerstags von 20 bis 22 Uhr und
Samstags von 17 bis 21 Uhr

RIVERSIDE DRIVE
 von Woody Allen
 im Dachbodentheater im Mesnerhaus
Neumarkt.
 Die letzten Aufführungstermine:
1. 4. 5. 6. 7. und 8. Februar
 Beginn: 20 Uhr, sonntags um 18.00 Uhr

APOTHEKENKALENDER

| | | |
|-------------------|-----------|------------------|
| 31.01. bis 06.02. | Salurn | Tel. 0471 884139 |
| 07.02. bis 13.02. | Tramin | Tel. 0471 860487 |
| 14.02. bis 20.02. | Auer | Tel. 0471 810020 |
| 21.02. bis 27.02. | Kurtatsch | Tel. 0471 881011 |
| 28.02. bis 06.03. | Neumarkt | Tel. 0471 812163 |

Die Apotheke Kurtatsch ist von 8-12.30 Uhr und von 15.30-19 Uhr geöffnet. Donnerstags und Samstags nur vormittags.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

jeweils von Freitag 18.00 bis Montag 8.00 Uhr
 Feiertag: der Turnusdienst beginnt um 12.00 Uhr des Vortages!

| | | |
|------------------|------------|-------------|
| 07.02.- 08.02.09 | Dr. Regini | 329 0554411 |
| 14.02.-15.02.09 | Dr. Hennig | 0471 880512 |
| 21.02.- 22.02.09 | Dr. Sulzer | 0471 860448 |
| 28.02.- 01.03.09 | Dr. Haller | 348 3054027 |



Raiffeisen Raiffeisenkasse Salurn